Inhalt

Eir	Tleitung Zum Forschungsstand Quellenlage Gang der Darstellung
1.	Die Entstehung des VDS (1945–1949) Wurzeln der studentischen Selbstverwaltung vor 1945 Demokratischer Neubeginn nach dem Krieg Zonale und interzonale Zusammenarbeit Entwicklung in der SBZ bis zur Gründung der Freien Universität Der Weg zur Verbandsgründung im Januar 1949 Letzte Einigungsversuche: Von Marburg nach Seeshaupt Endgültige Trennung von der SBZ Zusammenfassung
2.	Studenten im Kalten Krieg (1949–1953) Aufbau, Arbeitsweise und allgemeine Verbandsentwicklung bis zur Mitte der fünfziger Jahre Exkurs: VDS und "studentische Gemeinschaften" Gesamtdeutsche Studentenfragen Im Netzwerk des Kalten Krieges Spangenberg, Evers und der "Fall Hofmann" Gesamtdeutsche Kontakte nach "Seeshaupt"? Ausblick
3.	"Was ist dem Staat der Nachwuchs wert?" Der VDS im Kampfum eine allgemeine Studentenförderung (1953–1957) Generationenwechsel in der Studentenschaft Theo Tupetz und das Sozialamt des VDS "Stiefkinder des Wirtschaftswunders" Die Diskussion kommt in Gang Vorschläge für ein Förderungsmodell Meinungsbildung im VDS Die Honnefer Konferenz und ihr Ergebnis Die Durchsetzung des Honnefer Kompromisses Fazit
4.	Reparieren oder reformieren? Der VDS und die Hochschulreform. Lehren aus "Honnef"



	Die Studententage von 1958 und 1960	138 140 156
5.	Von der Kooperation zur Konfrontation Internationales Engagement der Studentenschaft und der Streit um das politische Mandat Erste Konfliktpunkte: Osteuropa und Algerien Tabubrüche: "Deutschlandpapier" und "Charta des VDS" Das Ende des alten VDS	163 163 169 171 174
An	Seeshaupter Erklärung des VDS (1949) Sozialprogramm des VDS (1954) Richtlinien für die Auslandsarbeit (1954) Zur Deutschlandfrage (1961) Charta des VDS (1962) "Aktion 1. Juli" – Bildung in Deutschland (1965) Vorstände des Verbandes Deutscher Studentenschaften 1949–1969 Biographische Notizen Abkürzungsverzeichnis Quellen- und Literaturverzeichnis	181 182 183 185 186 189 191 197 206 209
Re	gister	237